

# Einleitung = Introduction

Autor(en): **Koller, Arnold / Barblan, Paolo**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thema-Bulletin = Bulletin thématique / Forum Helveticum**

Band (Jahr): **2 (2001)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EINLEITUNG

Das Forum Helveticum (FH) versteht sich als Organisation zur Förderung des Dialogs über Fragen des öffentlichen Lebens. Diesem Zweck dienen auch Thema-Bulletins zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen mit Kurzbeiträgen von Mitgliedorganisationen und geladenen Gästen. Das Bulletin ermöglicht somit einen Ideenaustausch zwischen Vertretungen unterschiedlichster Sparten der Schweizer Gesellschaft.

Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs im Sprachenunterricht in der Schweiz hat die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) eine breit angelegte Reform in die Wege geleitet. Eine umfassende Standortbestimmung der EDK eröffnet dementsprechend das Bulletin. Die dazu stellungnehmenden Beiträge stammen von Bundes- und Kantonsvertretungen, von Lehrerverbänden sowie von Organisationen, die im Bereich der Sprachenpolitik und der nationalen Kohäsion tätig sind.

Die Stellungnahmen beziehen sich sowohl auf die Reform als Ganzes als auch auf präzise Themen. Der Notwendigkeit der Reform und mehreren inhaltlichen Vorschlägen wird einhellig zugestimmt, wobei einige Autoren gleichzeitig klare Rahmenbedingungen für die Umsetzung vermissen.

Bei den einzelnen Themen polarisiert die Frage nach dem Vorrang des Englischen oder einer Nationalsprache als Einstiegsfremdsprache am stärksten. Dieser Punkt ist auch dafür verantwortlich, dass die EDK keine formellen Empfehlungen erlassen konnte, weil die Meinungen der Kantone auseinander gingen. Auch im Bulletin lösen sich bei dieser Debatte didaktische und staatspolitische Argumente ab.

Weitere wiederkehrende Themen sind die Wichtigkeit, die der besseren Beherrschung der Erstsprache zukommt und die Tatsache, dass das Sprachenlernen sowohl in seiner utilitaristischen als auch in seiner kulturellen Dimension zu betrachten ist. Diese Aussage ist sicherlich für den in der mehrsprachigen Schweiz erst am Anfang stehenden Reformprozess von besonderer Relevanz.

Arnold Koller  
Präsident Forum Helveticum

Paolo Barblan  
Geschäftsführer Forum Helveticum

## INTRODUCTION

Le Forum Helveticum (FH) est une organisation vouée à la promotion du dialogue sur des questions touchant à la vie publique. C'est le but que poursuit également le bulletin thématique portant sur des thèmes de société d'actualité, avec des contributions provenant de nos organisations-membres et de personnes invitées. Ce bulletin permet ainsi un échange d'idées entre représentants de domaines très différents de la société suisse.

Donnant suite aux besoins urgents de remodeler l'enseignement des langues en Suisse, la Conférence suisse des directeurs de l'instruction publique (CDIP) a mis en chantier une vaste réforme. C'est pourquoi le bulletin s'ouvre sur un état des lieux approfondi de la part de la CDIP. Les contributions prenant position sur la réforme proviennent de représentants de Confédération et Cantons, d'associations d'enseignants, ainsi que d'organisations actives dans les domaines de la politique des langues et de la cohésion nationale.

Les prises de position s'attachent aussi bien à la réforme dans son ensemble qu'à des thèmes précis. La nécessité de la réforme et une partie de ses contenus sont unanimement partagés ; en même temps, certains auteurs stigmatisent le manque de conditions-cadre permettant leur réalisation.

Au niveau des thèmes particuliers, la question de la priorité accordée à l'anglais ou à une langue nationale comme première langue étrangère polarise le plus. Il s'agit également du point qui a empêché la CDIP d'émettre des recommandations formelles, étant donné que les positions des cantons divergeaient. Dans le bulletin aussi, ce débat voit les arguments didactiques alterner avec des arguments politiques.

D'autres thèmes récurrents sont l'importance capitale à accorder à une meilleure maîtrise de la première langue et le fait que l'apprentissage des langues ne soit pas considéré uniquement dans sa dimension utilitaire mais également dans une optique culturelle. Une affirmation qui semble particulièrement significative pour un processus de réforme qui ne fait que commencer dans une Suisse plurilingue.

Arnold Koller  
Président Forum Helveticum

Paolo Barblan  
Directeur Forum Helveticum



Zeichnung von Barrigue aus der Publikation *punts-ponti-ponts-brücken* des Forum Helveticum, Lenzburg, 1997